

## DAS STÜCK

Auf dem Festland wird eine Frau ermordet. Der Täter ist flüchtig. Die Polizei hat die Fahndung aufgenommen. An diesem Tag eröffnen Mollie und Giles Ralston ihre kleine Insel-Pension "Sunrise Gardens". Sie erwarten ihre ersten Gäste, die bei Beginn eines Hurrikans nach und nach eintreffen. Unter einem Dach sind schließlich sieben Menschen höchst unterschiedlicher Art auf engstem Raum zusammen. Da erscheint ein Polizeibeamter, der den Mord vom Festland aufklären will. Die Adresse von Mollies Pension steht im Notizbuch des Mörders. Will sich der Mörder in der Pension verstecken? Fragen über Fragen. Als dann einer der Gäste nachts ermordet wird, geraten alle in Angst und Schrecken und verdächtigen sich gegenseitig. Wer ist das nächste Opfer? Der Täter ist unter ihnen, und der dichte Sandsturm macht ein Entkommen unmöglich. Der Schlüssel zu diesem Rätsel liegt in der Vergangenheit der Menschen in "Sunrise Gardens". Das Stück weist eine Reihe kunstvoll zusammengefügter Bausteine des spannungsreichen "Wer war's" auf und verzichtet auch nicht auf das Motiv des scharfsinnigen, aber im Grunde außerhalb der Gesellschaft stehenden wahnsinnigen Mörders.

## DIE KLOSTERSPIELER

Unsere Gruppe studiert jedes Jahr in ihrer Freizeit ein neues Theaterstück ein und führt es open air im Wirtschaftshof der Brauweiler Abtei auf. Seit Januar 2000 sind wir ein eingetragener Verein, der es sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, das Kulturangebot im Erftkreis zu beleben und darüber hinaus mit anderen Theaterfreunden zusammen zu arbeiten.

Christos Nicopoulos inszenierte folgende Stücke mit uns:

1995	Lysistrate	Aristophanes
1996	Hexenjagd	Arthur Miller
1997	Ermordung und Verfolgung des Achilles	Eigentext
1998	Die lustigen Weiber von Windsor	William Shakespeare
1999	Die Troerinnen	Euripides
2000	Mirandolina	Carlo Goldoni
2001	Mein Freund Harvey	Mary Chase
2002	Die Dreigroschenoper	Bertolt Brecht

## DIE MITWIRKENDEN

in der Reihenfolge Ihres Auftritts:

Regie	Christos Nicopoulos
Tracy	Kim Eckert Beate Lenzen
Mollie Ralston	Kristina Anselm (27., 28., 29. Juni) Karen Hagemann (20., 21. Juni; 4., 5. Juli)
Giles Ralston	Harald Kootz
Christopher Wren	Birgit Osterholt-Kootz
Mrs. Boyle	Gabi Assman (21., 29. Juni; 4. Juli) Ursula Davanture (20., 27., 28. Juni; 5. Juli)
Major Metcalf	Martin Wilmers
Miss Casewell	Astrid Lenzen
Mr. Paravicini	Hans Rosenbaum
Detective Sergeant Trotter	André Rommen (20., 21. Juni; 4., 5. Juli) Klaus P. Bröhl (27., 28., 29. Juni)
Stimme aus dem Radio	Ingrid Wilmers
Nachrichtensprecherin	Beate Lenzen
Textübersetzung	Horst Willems
Musik	Los alumnos del convento
Bühnenbild, Requisiten	alle
Bühnenbau	alle
Plakat	Petra Teutsch
Programmheft	Klaus P. Bröhl Astrid Lenzen

## DIE AUTORIN

Agatha Mary Clarissa Miller, geboren am 15. September 1890 in Torquay, Devonshire, sollte nach dem Wunsch der Mutter Sängerin werden. 1914 heiratete sie Colonel Archibald Christie und arbeitete während des Krieges als Schwester in einem Lazarett. Hier entstand ihr erster Kriminalroman *Das fehlende Glied in der Kette*. Eine beträchtliche Menge Arsen war aus dem Giftschränk verschwunden - und die junge Agatha spann den Fall aus. Sie fand das unverwechselbare Christie-Krimi-Ambiente. Gleich in ihrem ersten Werk taucht auch der belgische Detektiv mit den berühmten "kleinen grauen Zellen" auf: Hercule Poirot, der ebenso unsterblich werden sollte wie sein weibliches Pendant, die reizend altjüngferliche, jedoch scharf kombinierende Miss Marple. Im Lauf ihres Lebens schrieb die "Queen of Crime" 67 Kriminalgeschichten, unzählige Kurzgeschichten, sieben Theaterstücke und ihre Autobiographie. 1971 wurde Agatha Christie mit dem "Order of the British Empire" ausgezeichnet und damit zur "Dame Agatha". Sie starb am 12. Januar 1976 in Wallingford bei Oxford. Agatha Christie ist wahrscheinlich die erste Frau in der Geschichte seit Lukrezia Borgia, die so viel Geld mit Morden verdient hat.

## DER REGISSEUR

Christos Nicopoulos wurde in Athen geboren. Wegen der Militärdiktatur verließ er Griechenland mit 17 Jahren und ließ sich in England nieder. Er studierte zunächst am Dartington College of Arts (Devon), im Anschluss daran belegte er das Fach „Regie“ an der University of Hull und der University of Leeds (Abschlüsse: Drama Diplom/ Certificate of Education/BA (hons)/MA). Er arbeitete u.a. mit Anthony Minghella, Max Stafford Clark, Adrian Mitchell, Mary Fulkerson (Tanz) und Ann Jellicoe.

Sein Engagement im theaterpädagogischen Bereich galt auch der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen und behinderten Menschen. Nach zahlreichen Produktionen in England (Hull, Leeds, Dartington, Exmouth und Bristol), kam er 1990 nach Deutschland und inszenierte in Schwerin, Wuppertal, Stuttgart, Düsseldorf, Bonn und vor allem Köln (u.a. Halle Kalk, Horizont Theater, Cassiopeia Bühne und Severinsburgtheater). 1996 gründete er die experimentelle „Theaterbox“ und leitete diese bis 1998. Danach rief er das „Ensemble Nicopoulos“ ins Leben. Seine letzten Arbeiten inszenierte er im Theater am Sachsenring, im Landestheater Neuwied sowie am Opernhaus in Wuppertal.

KÖNIG: WIE NENNT IHR DAS STÜCK?  
HAMLET: DIE MAUSEFALLE

III. AKT, 2. SZENE

## DIE REKORDE

Anfang des Jahres 1947 plante die BBC zu Ehren der damaligen Königin Mary, Anlass war ihr 80. Geburtstag am 26. Mai, eine besondere Radiosendung zu produzieren. Auf eine entsprechende Anfrage an den Hof, was die Queen denn gerne hören würde - Oper, Shakespeare oder etwas anderes - lautete die Antwort "Ein Stück von Agatha Christie". Agatha Christie schrieb ein 30-Minuten-Stück für den Geburtstag der Queen mit dem Titel Three Blind Mice.

Eine Legende war geboren. Aus Three Blind Mice wurde später das abendfüllende The Mousetrap. Warum hat DIE MAUSEFALLE neun amerikanische Präsidenten und acht Britische Premierminister überdauert? Warum ist sie schon lange das Stück mit der längsten Laufzeit überhaupt? Warum ist sie für Touristen ebenso eine Sehenswürdigkeit von London wie Westminster Abbey, Buckingham Palace oder der Tower of London? Niemand kann das beantworten. Ein Kritiker: "Ein Thekenwitz, Stoff für Rätsel, Diskussionen und nicht unerheblichen Neid." Ein anderer: "DIE MAUSEFALLE ist für das West End Theatre, was für den Tower von London die Raben sind. Ohne sie würde uns etwas fehlen. Ich liebe das Stück. Das Theater darf mich gerne zitieren." Ein berühmter Theaterregisseur: "DIE MAUSEFALLE müsste gesetzlich verboten werden!" Drei renommierte Regisseure lehnten es ab, das Stück zu inszenieren, ein vierter nahm an und legte die Arbeit später nieder. Das Stück kam an einem so kleinen Theater heraus, dass nur ein durchschlagender Erfolg sein Überleben hätte sichern können. Es wurde ein durchschlagender Erfolg. Warum, vermag niemand zu sagen. Ein Stück für die ganze Familie, ein gutes "Wer war's? - Stück, Witz und Spannung, gut konstruiert (vielleicht besser, als manche Zuschauer denken.). Aber diese Kriterien erfüllen sicherlich auch andere Stücke. Nach 18 Monaten stieg der Star, Richard Attenborough, aus, was für die meisten anderen Stücke das 'Aus' bedeutet hätte. Doch auch ohne grosse Namen lief DIE MAUSEFALLE mit triumphalem Erfolg weiter. Und immer noch lachten, staunten und rätselten die Leute. Gigantische 'Mousetrap-Celebration-Parties' wurden veranstaltet, von den Stars grosszügig unterstützt. Die Tatsache, dass Agatha Christie äusserst selten Interviews gab, machte die wenigen, die sie gab, umso begehrt. Sogar der Verband der Milchwirtschaft versuchte, eine Kuh auf die Bühne zu bringen, damit die Leute mehr Milch trinken. Aber da zur gleichen Zeit die Gefahr einer Maul- und Klauenseuche drohte, wurde dieser Plan wieder fallengelassen.

Um die Produktion frisch zu halten, wurde jährlich die Besetzung gewechselt. In den ersten 37 Jahren Laufzeit spielten die acht Rollen in der Mausefalle 237 Schauspielerinnen und Schauspieler. Das Stück hatte 114 Zweitbesetzungen und 19 verschiedene Regisseure.

Jährlich wurden neue 'catch adjectives' erfunden: Es gab das 'unglaubliche 9. Jahr', das 'unverwüstliche 10. Jahr', das 'ausserordentliche 11. Jahr', das 'erschütternde 12. Jahr', das 'folgeschwere 13. Jahr', das 'Ehrfurcht gebietende 14. Jahr', das 'schamlose 15. Jahr', das 'verwirrende 16. Jahr', das 'unerbittliche 17. Jahr', das 'wunderschöne 18. Jahr', das atemberaubende 19. Jahr', das 'stolze 20. Jahr' und schliesslich das '21. Coming-of-Age-Year', die Volljährigkeit. Danach gingen die Adjektive aus.

DIE MAUSEFALLE lief weiter. DIE MAUSEFALLE wurde in 43 Ländern aufgeführt. Allein in London haben schätzungsweise 8 Millionen Zuschauer das Stück gesehen. Weder die Autorin noch der Produzent konnten je erklären, warum das Stück so lange gelaufen ist. Auf die Frage "Glauben Sie, dass DIE MAUSEFALLE noch weitere Rekorde brechen wird?" antwortete Agatha Christie zwar verlegen, aber keineswegs arrogant: "Welche Rekorde könnten noch gebrochen werden?"

THREE BLIND MICE,  
THREE BLIND MICE,  
SEE HOW THEY RUN!  
SEE HOW THEY RUN!  
THEY ALL RAN AFTER THE FARMER'S WIFE  
WHO CUT OFF THEIR TAILS WITH A  
CARVING KNIFE.  
DID EVER YOU SEE SUCH A THING IN YOUR LIFE  
AS THREE BLIND MICE?

## UNSER DANK

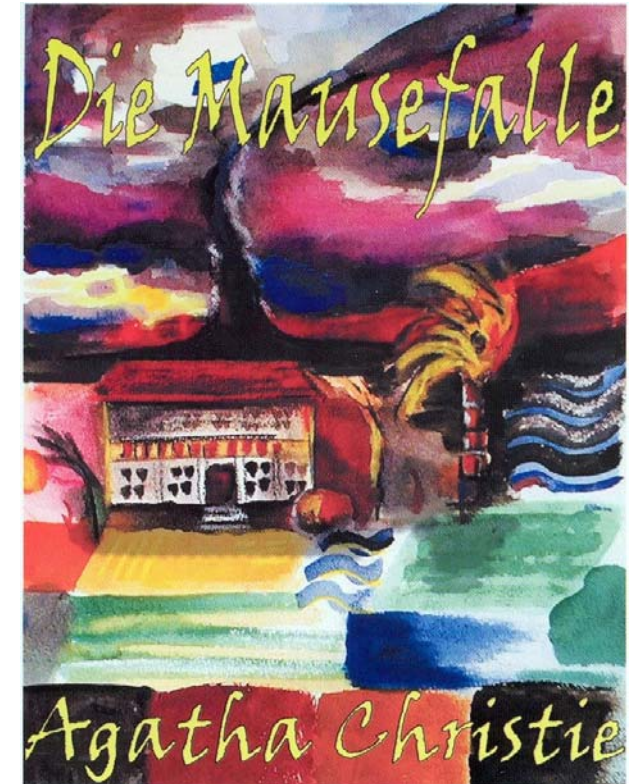
Wir bedanken uns bei allen, ohne die wir unsere Produktion nicht hätten verwirklichen können, insbesondere

Denis Davanture, Klaus Schneider, Herrn Westkamp vom LVR, dem Kulturstadtrat der Stadt Pulheim, den Karnevalsfreunden, allen Spendern und Helfern.

## DIE AUFFÜHRUNGSRECHTE

Vertriebsstelle u. Verlag deutscher Bühnenschriftsteller  
u. Bühnenkomponisten GmbH

Die Klosterspieler  von Brauweiler e.V.  
Regie: Christos Nicopoulos



## OPEN AIR IM WIRTSCHAFTSHOF DER ABTEI

(bei Regen im Gierdensaal;  
an kühlen Abenden bitte Decke mitbringen)

20.+21.+27.+28. Juni + 4. Juli 2003  
jeweils 20:00 Uhr  
Sonntag, 29. Juni 2003, 18:00 Uhr

Sondervorstellung am 5. Juli 20:00 Uhr  
Im Haus Spenrath, Glessen, im Selch 6